

DEZEMBER
2024





**Stummfilm mit
Live-Musik**

DIE SELTSAMEN
ABENTEUER DES
MR. WEST IM LANDE
DER BOLSCHEWIKI

SEITE 25

**goEast
präsentiert**

EINE ERKLÄRUNG
FÜR ALLES

SEITE 26

**Rückblende –
Film ab!**

WUNDERLAND –
VOM KINDHEITSTRAUM
ZUM WELTERFOLG

SEITE 24

**Traumkino
für Kinder**

SEITE 48

**Caligari
barrierefrei**

SEITE 18

Alle Filme von
A bis Z und
Programmkalender

SEITE 19 – 23

WELT-AIDS-TAG

Zum Welt-AIDS-Tag am 1.12. zeigen wir das Porträt eines radikalen und komplexen Künstlers, der nicht nur ein bahnbrechender Fotograf, sondern auch Aids-Aktivist und engagierter Kämpfer gegen die Stigmatisierung schwuler Lebensentwürfe war.

BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ 5



SOUNDCHECK

Drei aktuelle Produktionen entführen uns im Dezember in die Welt des Brit-Pop, des italienischen Blues und des „Spanish-Americana“-Stil.

BLUR: TO THE END 11

ZUCCHERO –
SUGAR FORNACIARI 15

HEAVEN STOOD STILL:
THE INCARNATIONS OF
WILLY DEVILLE 31

FILMSTADT WIESBADEN



Choreograf John Neumeier überträgt „Die Glasmengerie“ in ein abendfüllendes Ballett mit der Musik von Charles Ives, Philip Glass und Ned Rorem. Die Wiesbadener Regisseurin Myriam Hoyer dokumentiert und interpretiert die Synthese von Tanz, Musik, Schauspiel, Raum, Licht und Bewegung in ihrem Film.

DIE GLASMENAGERIE 14



INTERNATIONALER KURZFILMTAG

Am kürzesten Tag des Jahres zeigen wir acht außergewöhnliche französischsprachige Werke von Komödie über Drama bis hin zu Coming-of-Age. Mal bissig, mal humorvoll und mal nachdenklich stimmend.

C'EST SI BON! KURZFILME AUF FRANZÖSISCH 40

*Fröhliche
Weihnachten*

SCHENKEN SIE KINO!

**CALIGARI-GUTSCHEINE
ODER DIE WIESBADENER
FILMKUNSTKARTE IN DER
SCHMUCKDOSE**

(solange der Vorrat reicht)

GIBT ES AN DER KINOKASSE



Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche) 65183 Wiesbaden

SO 01.12. 17:00 OmU



ZU GAST

AUF UMWEGEN

D 2024, 128 Min., FSK: ab 0

Timo Götz und Salima Oudedefel haben sich entschieden, dem Alltag den Rücken zu kehren und auszusteigen. Mit ihrer kleinen Tochter haben sie sich 2019 auf eine dreijährige Reise begeben und ihre Erlebnisse in dem Film AUF DEM WEG, der auch im Caligari lief, zusammengefasst.

Die Leidenschaft des Reisens und des Zufalls haben Salima und Timo mit ihren mittlerweile zwei Töchtern gepackt. Nach ihrer Kinotour ging es Anfang April 2022 auf eine erneute Reise, die für die junge Familie als friedliches Abenteuer beginnt: Sie durchqueren von Deutschland aus verschiedene Länder, begegnen freundlichen Menschen und erleben inspirierende Situationen. Als Salima schwanger wird, setzen sie ihre Reise fort und erreichen Indien, wo sie ihr Kind zur Welt bringt. Doch an diesem Punkt kippt das Abenteuer in eine Misere: Die indischen Behörden verdächtigen die Familie der illegalen Leihmutterchaft und verweigern ihnen die Ausreise. In einem zermürbenden zehnmonatigen Kampf versuchen sie verzweifelt, ihre Unschuld zu beweisen und das Land zu verlassen. Schließlich gelingt es ihnen durch einen lokalen Kontakt und Bestechung, nach Nepal zu fliehen. Doch anstatt nach Deutschland zurückzukehren, entscheiden sie sich, das Abenteuer fortzusetzen. Sie reisen durch Nepal, über Kasachstan und das Schwarze Meer, bevor sie letztendlich in ihre Heimat zurückkehren.

REGIE

Timo Götz,
Salima Oudedefel

BUCH

Timo Götz,
Salima Oudedefel

KAMERA

Timo Götz

ZU GAST

Timo Götz und
Salima Oudedefel



SO 01.12. 20:00

WELT-AIDS-TAG

BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ

D 2024, 92 Min., FSK: ab 16,
FBW: besonders wertvoll

Der Welt-AIDS-Tag wurde erstmals 1988 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgerufen. Verschiedenste Organisationen erinnern an das Thema AIDS und rufen dazu auf, aktiv zu werden und Solidarität mit HIV-Infizierten, AIDS-Kranken und den ihnen nahestehenden Menschen zu zeigen. Verantwortliche in Politik, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft werden daran erinnert, dass die HIV-/AIDS-Pandemie weiter besteht. Das Motto 2024: „Leben mit HIV. Anders als du denkst?“

West-Berlin 1979. Jürgen Baldiga, Sohn eines Essener Bergmanns, ist gerade in die Stadt gezogen und beschließt, Künstler zu werden. Er arbeitet als Stricher und Koch, schreibt Gedichte und Tagebuch. Mit HIV infiziert entdeckt er 1984 die Fotografie. Seine Bilder sollen die Zeit anhalten und die Wirklichkeit einfangen: Sie zeigen seine Freunde und Lover, wilden Sex, das Leben auf der Straße und die lustvollen Tunten des Schwulencclubs SchwuZ, die zu seiner Wahlfamilie werden. Zwischen Auflehnung und unbändigem Überlebenswillen wird Baldiga zum Chronisten der West-Berliner Subkultur. Als er 1993 im Alter von nur 34 Jahren stirbt, hinterlässt er tausende Fotografien und 40 Tagebücher – ein einzigartiges künstlerisches Vermächtnis.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Aidshilfe Wiesbaden e. V.**



REGIE

Markus Stein

BUCH

Ringo Rösener

KAMERA

Florian Lampersberger

MUSIK

Eike Hosenfeld,
Manuela Schininá

MIT

Jürgen Baldiga,
Ichgola Androgyn,
Birgit Baldiga,
Franziskus Claus,
Tima die Göttliche,
Ulf Reimer,
Jannis Veihelmann



MO 02.12. 18:00 DF
DI 03.12. 20:00 OmU



REGIE

Mélanie Auffret

BUCH

Michaël Souhailé,
Mélanie Auffret

KAMERA

Laurent Dailland

MUSIK

Julien Glabs

MIT

Michel Blanc,
Julia Piaton,
Lionel Abelanski,
Marie Bunel

IN MEMORIAM MICHEL BLANC

ES SIND DIE KLEINEN DINGE (LES PETITES VICTOIRES)

F 2023, 90 Min., FSK: ab 12

In über 70 Filmen spielte Michel Blanc ab Mitte der 1970er, zudem schrieb er Drehbücher und führte Regie. Sowohl als Schauspieler als auch als Regisseur war er für den César nominiert. Wir zeigen den am 3.10. verstorbenen Charakterdarsteller in seiner letzten Rolle: Wie so oft in seiner Karriere spielt er einen schlechtgelaunten Zeitgenossen.

Im Mittelpunkt des Films steht das kleine, verschlafene Dörfchen Kerguen in der Bretagne sowie die Menschen, die dort leben. Es sind nicht mehr viele, aber Bürgermeisterin Alice kümmert sich buchstäblich Tag und Nacht um jede/n von ihnen. Émile ist ein weithin bekannter Querulant, der allzu gern Leute beleidigt und sich mit allen anlegt. Zur allgemeinen Verblüffung will er zusammen mit den Kindern in der Dorfschule Lesen und Schreiben lernen, da sein Bruder, der ihm bis jetzt geholfen hat, gestorben ist.

Ein leichter, liebevoll konstruierter Film mit wunderbaren Darsteller*innen, alle Charaktere haben ihre eigene kleine Geschichte. Es gibt viel Situationskomik und jede Menge kleine und größere Gags, immer wieder unerwartete Wendungen und eine geballte Ladung Herzenswärme. Wohlfühlkino vom Feinsten!

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



MO 02.12. 20:00
DI 03.12. 17:30

BEST OF 2024

ZWEI ZU EINS

D 2024, 116 Min., FSK: ab 6

Wie immer werfen wir von Dezember bis Februar nochmals einen Blick auf die Filme, die uns 2024 im Kino am meisten begeistert haben. Sandra Hüller spielte gleich in drei großen Filmen. *THE ZONE OF INTEREST* und *ANATOMIE EINES FALLES* starteten aber schon Ende 2023, sind also nicht im Rückblick dabei. Wohl aber ihr dritter großer Erfolg, eine Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit, eine Hommage an eine sehr besondere Zeit, in der alles möglich schien: Halberstadt im Sommer 1990. Maren, Robert und Volker kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Gemeinsam mit ihren Freund*innen und Nachbar*innen entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westler*innen und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt ein bisschen schlau ist, kann dieser Sommer nicht nur ein großes Abenteuer, sondern auch der endgültige Wendepunkt im Leben sein.

»Liebevoll und mit viel Humor erzählt mit großartigen Darstellern.« heute journal

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Natja Brunckhorst

BUCH

Natja Brunckhorst

KAMERA

Martin Langer

MUSIK

Amaury Laurent
Bernier,
Hannah von Hübbenet

MIT

Sandra Hüller,
Max Riemelt,
Ronald Zehrfeld,
Ursula Werner,
Peter Kurth,
Martin Brambach



MI 04.12. 17:30

SA 07.12. 17:30



REGIE

Marie-Lou Sellem

BUCH

Marie-Lou Sellem

KAMERA

Jens Harant

MUSIK

Michael Sideris

MIT

Karoline Eichhorn,
Cornelia Felden,
Jacqueline Kornmüller,
Katharina Linder,
Kerstin Weiss

NEUES DEUTSCHES KINO

DIE SCHULE DER FRAUEN

D 2024, 108 Min., FSK: ab 0

Schauspielerin Marie-Lou Sellem blickt in ihrem dokumentarischen Regiedebüt auf die Karrieren von fünf Kolleginnen, die in den Achtzigern, wie sie selbst, an der Essener Folkwang-Schule Schauspiel studiert haben. Der Film beschäftigt sich mit der Frage, warum Schauspielerinnen ab einem gewissen Alter keine Rollen mehr bekommen.

36 Jahre haben sich die fünf Schauspielerschülerinnen nicht mehr gesehen. Nun stehen sie sich wieder gegenüber und lassen gemeinsam das Vergangene Revue passieren. Welche Erfahrungen haben sie gesammelt? Was waren Erfolge? Worauf hätten sie lieber verzichtet? Im Gespräch mit jungen Studentinnen entsteht ein generationenübergreifendes, nachdenkliches Werk.

In Molières „Die Schule der Frauen“ soll die junge Agnès den viel älteren Arnolphe heiraten, der sie wie ein Objekt behandelt, doch sie wehrt sich. Auch die von Sellem porträtierten Absolventinnen mussten in einem misogynen Umfeld um ihre eigenen Ziele und Träume kämpfen und sich behaupten. Marie-Lou Sellem schildert den Idealismus und Kampf, dem sich ihre Kommilitoninnen verschrieben haben, in ihrem Bemühen gesellschaftliche Vorgänge künstlerisch umzusetzen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 28.11. 17:30 DF
FR 29.11. 17:30 DF
MI 04.12. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

THE ROOM NEXT DOOR

E/USA 2024, 110 Min., FSK: ab 12
FBW: besonders wertvoll

Pedro Almodóvar ist der international bekannteste Regisseur Spaniens. Sein Film ALLES ÜBER MEINE MUTTER gewann 2000 einen Oscar. Einen weiteren Oscar erhielt er im Jahr 2003 für SPRICH MIT IHR. Für seinen ersten englischsprachigen Spielfilm THE ROOM NEXT DOOR wurde er nun bei den Filmfestspielen in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.

Basierend auf dem Roman „Was fehlt dir“ von Sigrid Nunez erzählt er von zwei Freundinnen, die sich mit dem Sterben auseinandersetzen müssen. In ihrer Jugend waren Ingrid und Martha als Mitarbeiterinnen derselben Zeitschrift eng miteinander befreundet. Doch dann sorgte das Leben dafür, dass sie sich aus den Augen verloren. Inzwischen arbeitet Ingrid als Autorin autofiktionaler Werke, Martha ist Kriegsreporterin. Nachdem sie jahrelang keinen Kontakt mehr hatten, treffen die beiden Frauen in einer schwierigen Situation wieder aufeinander. Ingrid erfährt, dass Martha unheilbar an Krebs erkrankt ist. Nach einiger Zeit äußert Martha gegenüber ihrer Freundin eine Bitte: Sie möchte im Moment ihres selbst gewählten Todes nicht allein sein.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Pedro Almodóvar

BUCH

Pedro Almodóvar,
Sigrid Nunez

KAMERA

Eduard Grau

MUSIK

Alberto Iglesias

MIT

Julianne Moore,
Tilda Swinton,
John Turturro,
Alex Høgh Andersen,
Alessandro Nivola,
Esther McGregor



DO 05.12. 17:30



REGIE

Florian Baxmeyer

BUCH

Christian Schnalke

KAMERA

Sten Mende

MUSIK

Martina Eisenreich

MIT

Devid Striesow,
Ludwig Simon,
Verena Altenberger,
Dominic Marcus Singer,
German von Beug,
Lotta Herzog

ES WEIHNACHTET

BACH – EIN WEIHNACHTSWUNDER

D/A 2024, 90 Min., FSK: beantragt

Leipzig, Dezember 1734: Das Weihnachtsfest bringt die Familie Bach zusammen. Der erste Schnee ist gefallen, die Kinder Gottfried und Elisabeth freuen sich über die Ankunft der älteren Brüder Friedemann und Emanuel. Anna Magdalena unterstützt ihren Mann, denn sein neuestes Werk, das sechsteilige „Weihnachtsoratorium“, muss rechtzeitig fertig werden. Argwöhnisch wird es vom Rat der Stadt und den Herren des Konsistoriums erwartet, denen Bachs Eigenwilligkeit schon lange ein Dorn im Auge ist, und die befürchten, dass in der Thomaskirche nach der Uraufführung der Matthäuspasion einige Jahre zuvor erneut „opernhafte“ Musik erklingt.

Mit dem Oratorium hofft Johann Sebastian, die Anfeindungen in Leipzig hinter sich lassen zu können, um endlich Dresdner Hofkomponist zu werden. Und wie immer verlangt er, dass ihm alle Familienmitglieder mit vereinten Kräften helfen. Doch zwischen Johann Sebastian und seinem Sohn Carl Philipp Emanuel, der sich als Musiker vom Vater nicht geschätzt fühlt, gibt es Streit, auch weil der ältere Bruder Friedemann vom Vater bevorzugt wird. Als der Rat der Stadt Leipzig die Aufführung des Weihnachtsoratoriums verbietet, setzen die familiären Spannungen dem sensiblen 10-jährigen Gottfried zu, doch niemand bemerkt es.

Kulturamt Wiesbaden - Caligari FilmBühne,
Eikon Media und Evangelische Kirche in
Hessen und Nassau



DO 05.12. 20:00 OmU
FR 06.12. 17:30 OmU

SOUNDCHECK

BLUR: TO THE END

GB 2024, 104 Min., FSK: ab 0

Ein intimer Dokumentarfilm über die populäre Britpop-Band, die mit Hits wie „Song 2“ oder „Girls and Boys“ die Charts weltweit stürmte. Regisseur Toby L. hatte dabei Zugriff auf nie zuvor gesehenes Archivmaterial, Audio- und Bildaufnahmen von Damons und Grahams erstem Musikprojekt aus Schulzeiten sowie auf ältere Dokumentationen aus den 1990er-Jahren, jener Zeit, in der die Band ihre Weltkarriere begann. Der Film thematisiert nicht nur die weltberühmte Musik von Blur, sondern auch die persönliche und künstlerische Entwicklung der Bandmitglieder im Laufe der Zeit und die Freundschaft, die sie seit über 30 Jahren verbindet.

Das Drehteam begleitete die Band zudem während ihres Wembley-Konzerts, das sie backstage mit Handkamera und natürlichem Licht festhielten, um einen möglichst offenen, emotionalen und ehrlichen Blick auf das Geschehen einzufangen.

»Far from a slick, record-label-sanctioned promotional film, **BLUR: TO THE END** is a fly-on-the-wall look at a band coming to terms with themselves and their shared history and destiny.« [timeout.com](https://www.timeout.com)

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Toby L.

BUCH

Toby L.

KAMERA

Sebastian Cort,
Rhys Warren

MIT

Damon Albarn,
Graham Coxon,
Alex James,
Dave Rowntree,
Pauline Black,
Phil Daniels,
Steve Davis,
Sleaford Mods,
Kavus Torabi



FR 06.12. 20:00

FILMSTADT WIESBADEN

BUSCHKA ENTDECKT DEUTSCHLAND – ZEIG' MIR DEMOKRATIE!

D 2024, 137 Min., FSK: ungeprüft

Im dritten Film seiner preisgekrönten Reihe „Buschka entdeckt Deutschland“ ist Reporter und Moderator Jörg Buschka unterwegs auf den Spuren der frühen Demokratiebewegung in Rheinland-Pfalz. Zusammen mit dem Sänger Guildo Horn entdeckt er in Trier Orte, die Karl Marx geprägt haben, und stöbert durch Koblenz mit Comedian Holger Müller, der in seine bekannteste Rolle „Ausbilder Schmidt“ schlüpft.

Alles beginnt mit einer Reise mit dem Regisseur Uwe John zu einem Herxheimer Theater, für das er ein historisches Stück inszeniert hat über die Aufstände 1792/93 gegen den Bergzaberner Herzog.

In Mainz trifft Buschka den Histotainment-Schauspieler Tino Leo, der auf einer Entdeckungstour unterschiedlichste Personen der Mainzer Republik 1792/93 verkörpert.

Die Historikerin Sarah Traub nimmt Buschka schließlich mit aufs Hambacher Fest 1832, wo mitten in einer Zeit voller Entbehrungen, Zölle und Obrigkeitendienste der Freiheitsfunke der Französischen Revolution für kurze Zeit zu einem Feuer werden konnte.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Jörg Buschka

BUCH

Jörg Buschka

KAMERA

Stefan Pohl

MUSIK

Jan Grenner

MIT

Guildo Horn,
Ausbilder Schmidt
(Holger Müller),
Uwe John,
Tino Leo,
Sarah Traub

ZU GAST

Jörg Buschka,
Filmemacher



SA 07.12. 20:00 OmU
SA 28.12. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

SHAMBHALA

Nepal 2024, 150 Min., FSK: ab 12

Es ist der erste nepalesische Film, der im Wettbewerb der Berlinale lief – Nepal hat ihn inzwischen für die Oscars eingereicht. Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, die sich auf die Suche nach ihrem Mann begibt: Die schwangere Pema lebt mit ihren drei Ehemännern in der höchstgelegenen Siedlung der Welt im nepalesischen Himalaya. Es ist einer der letzten Orte, an dem es noch die alte Tradition der Polyandrie gibt. Als ihr erster Ehemann Tashi auf der Handelsroute nach Lhasa verschwindet und das Gerücht umgeht, Pemas Kind wäre von einem fremden Mann, scheint das junge Glück in Gefahr. Zusammen mit ihrem zweiten Ehemann, dem Mönch Karma, begibt sich Pema in die unbarmherzige Wildnis auf die Suche nach ihrem geliebten Tashi. Ihre Reise führt zu einer spirituellen Selbstfindung und Befreiung, an deren Ziel Pemas wahre Bestimmung wartet: Shambhala.

Regisseur Min Bahadur Bham vermischt meisterhaft Tradition und Moderne und bringt eine unbekanntere Kultur sowie die beeindruckende Himalaya-Landschaft auf die Leinwand. Zugleich zeigt er mit Pema eine unverwechselbare, starke und moderne weibliche Hauptfigur.

»Eine verführerische Odyssee durch den Himalaya.« Screen International

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Min Bahadur Bham

BUCH

Min Bahadur Bham,
Abinash Bikram Shah

KAMERA

Aziz Zhambakiev

MUSIK

Nhyoo Bajracharya

MIT

Thinley Lhamo,
Sonam Topden,
Tenzing Dalha,
Karma Wangyal Gurung,
Karma Shakya



SO 08.12. 17:00



REGIE

Myriam Hoyer

BUCH & CHOREOGRAFIE

John Neumeier

MUSIK

Charles Ives,
Philip Glass,
Ned Rorem

MIT

Hamburg Ballett,
Alina Cojocaru,
Edvin Revazov,
Alessandro Frola,
Patricia Friza,
Christopher Evans,
David Rodriguez

ZU GAST

Myriam Hoyer,
Filmregisseurin

FILMSTADT WIESBADEN

**JOHN NEUMEIER -
DIE GLASMENAGERIE**

D 2024, 131 Min., FSK: ungeprüft

Mit der Sprache des Tanzes erzählt John Neumeier eine neue Version von Tennessee Williams Familiendrama „Die Glasmenagerie“.

Amanda muss jobben, um ihre Familie vor dem sozialen Abstieg zu bewahren. Ihre beiden Kinder Tom und Laura können der Schufferei der Mutter nichts abgewinnen und verlieren sich in ihren eigenen Träumen.

Tennessee Williams selbst bezeichnete sein Theaterstück als ein Spiel der Erinnerungen. Neumeier greift das auf und erfindet für sein Ballett eine neue Figur: den erwachsenen Tom. Tom hat sich für ein Leben als Künstler entschieden und erinnert sich in verschlungenen Rückblenden an seine Familie und deren innere Widersprüche. Auch Neumeier verbrachte seine Kindheit und Jugend in der amerikanischen Mittelschicht, von der er in der „Glasmenagerie“ ein genaues Bild zeichnet.

Die Regisseurin Myriam Hoyer ist spezialisiert auf die Verfilmung von Opern- und Ballettaufführungen. Mit mehreren Kameras dokumentiert und interpretiert sie die Synthese aus Tanz, Musik, Schauspiel, Raum, Licht und Bewegung. Sie lebt in Wiesbaden und arbeitet im In- und Ausland. „Die Glasmenagerie“ ist ihre sechste Zusammenarbeit mit dem Hamburg Ballett und John Neumeier.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SO 08.12. 20:00 OmU
MI 11.12. 17:30 OmU

SOUNDCHECK

ZUCCHERO SUGAR FORNACIARI

I 2023, 100 Min., FSK: ab 0

Wer kennt nicht „Senza una donna“ und „Miserere“? Ein intimes und spannendes Filmporträt erzählt über das Leben und die Musik des italienischen Meisters des Blues, Soul und Rock'n Roll. Neben Zuccheros eigener Darstellung fängt der Film auch die Erinnerungen ein von Kollegen und Freunden, wie Bono, Sting, Brian May, Paul Young, Luciano Pavarotti, Andrea Bocelli, Salmo, Roberto Baggio, Jack Savoretti, Don Was und Randy Jackson. Zucchero füllt riesige Stadien, tritt gemeinsam mit den Topstars der Musikwelt auf, wie Miles Davis, Eric Clapton und Luciano Pavarotti.

Geboren am 25. September 1955 wächst Zucchero alias Adelmo Fornaciari in Roncofesi auf, einer ländlichen, damals armen Gegend in der Emilia-Romagna. Weil die Eltern den ganzen Tag mit der Landwirtschaft beschäftigt sind, verbringt er viel Zeit mit der Großmutter – und in der Kirche. Dort darf er als eifriger Messdiener nämlich an der Orgel üben – die Blues- und Soul-Songs aus Amerika, die er liebt. Für den Film öffnete der Ausnahmekünstler sein Privatarchiv, und so geht das Porträt weit über das Biopic eines erfolgreichen Musikers hinaus. Der Film ergründet auch die Zweifel und Zerbrechlichkeiten des Menschen Zucchero.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Giangiaco­mo de Stefano,
Valentina Zanella

BUCH

Federico Fava,
Valentina Zanella,
Giangiaco­mo de Stefano

KAMERA

Massimo Moschin

MUSIK

Zucchero

MIT

Zucchero,
Bono,
Sting,
Brian May,
Andrea Bocelli,
Paul Young



MO 09.12. 18:00

100. GEBURTSTAG HEINZ SCHENK

KEIN PARDON

D 1992, 92 Min., FSK: ab 0

Am 11.3.1924 wurde Heinz Schenk in Mainz geboren, am 1.5.2014 verstarb er in Wiesbaden-Naurod. Die Radiosendung „Frankfurter Wecker“, die TV-Sendung „Zum Blauen Bock“: Was Heinz Schenk anfang, wurde ein Erfolg.

In Hape Kerkelings TV-Satire KEIN PARDON spielt er den abgehalfterten und cholesterischen Fernsehmoderator Heinz Wäscher. Ein großer Fan von diesem ist Peter Schlönzke, ein Schnittchenservice-Verkäufer mit Starambitionen. Als dessen Auftritt in der TV-Show „Talent des Jahres“ zum Fiasco gerät, beginnt er eine Karriere als Kabelträger.

Ein herrlicher Klamauk, der inzwischen auch als Zeitdokument der 90er-Jahre angesehen werden kann. Die turbulent satirische Komödie über die menschlichen und künstlerisch-produktiven Zustände des Massenmediums Fernsehen und der Welt des Entertainments von, mit und sicherlich auch zu einem gewissen Teil über Hape Kerkeling dürfte zumindest teilweise die schwierige Anfangsphase seiner Karriere verarbeiten.

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Hape Kerkeling

BUCH

Hape Kerkeling,
Angelo Colagrossi,
Achim Hagemann

KAMERA

Hans-Günther Bückling

MUSIK

Achim Hagemann

MIT

Hape Kerkeling,
Heinz Schenk,
Elisabeth Volkmann,
Dirk Dautzenberg,
Kurt Weinzierl



MO 09.12. 20:00 OmU

BEST OF 2024

IRDISCHE VERSE

(AYEH HAYE ZAMINI)

IRN 2023, 77 Min., FSK: ab 6

In neun Episoden erzählt der in Cannes uraufgeführte Film von so profanen wie unfassbaren Begegnungen mit einer allgegenwärtigen Bürokratie und ihrer Kontrollmacht. Wenn Lichter und Irrlichter über dem geschäftigen Teheran in der Morgendämmerung zu blinken beginnen, ist der Auftakt gemacht für neue Strophen alltäglichen Irrsinns, der sich in Form absurder Alltagsregeln ins Leben der Menschen drängt. Da möchte Vater Staat nicht nur ein Wörtchen mitreden bei der Namenswahl für Neugeborene. Auch in Modefragen und für politisch motivierte Hundentführungen wird der Beamte hinter dem Schalter zum besten aller möglichen Berater, der jede noch so verwegene Logik mit staatsdienlichem Eifer verteidigt.

Mit scharfer Zunge und sarkastischem Witz erzählt das iranische Regie-Duo von Menschen, die zum Opfer der banalen Bosheit der Beamten werden. Ein gerade in seiner formalästhetisch radikalen Einfachheit aufwühlender, schwarzhumoriger Akt der Revolution.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Ali Asgari,
Alireza Khatami

BUCH

Ali Asgari,
Alireza Khatami

KAMERA

Adib Sobhani

MUSIK

Masoud Fayaz Zadeh

MIT

Bahram Ar,
Arghavan Shabani,
Servin Zabetian,
Sadaf Asgari,
Faezeh Rad

CALIGARI BARRIEREFREI

Unser Ziel ist es, Ihnen ein weitgehend barrierefreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. So sollte nicht nur das Gebäude allen eine Teilhabe ermöglichen, sondern auch das Herz des Kinos mit seiner (Bild-)Sprache und seinem Hörerlebnis.

An der Kinokasse können Sie Kopfhörer ausleihen, mit denen Sie für alle Filme individuell die Lautstärke regeln können.



Audiodeskription (Hörfassung)

GRETA

Barrierefreie Version App Greta

Unterstützung zum Einrichten der App Greta und weitere Anfragen bei kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de oder unter 0611 31 3771

SA 30.11. 14:30
SO 01.12. 14:30

ONE IN A MILLION

D 2022, 84 Min.,
Regie: Joya Thome



MO 02.12. 20:00
DI 03.12. 17:30

ZWEI ZU EINS

D 2024, 116 Min.,
Regie: Natja Brunckhorst



GRETA

DI 10.12. 15:30

**WUNDERLAND –
VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG**
D 2024, 89 Min.,
Regie: Sabine Howe

GRETA

FR 20.12. 17:15
FR 27.12. 17:15

CRANKO

D 2024, 133 Min.,
Regie: Joachim A. Lang



MO 30.12. 16:30

STERBEN

D 2024, 180 Min.,
Regie: Matthias Glasner



- 34 18 X 2 BEYOND YOUTHFUL DAYS
- 43 **A** ALLE HASSEN JOHAN
- 32 ALMAR – DER RUF DES JAKOBSWEGES
- 04 AUF UMWEGEN
- 10 **B** BACH – EIN WEIHNACHTSWUNDER
- 05 BALDIGA – ENTSICHERTES HERZ
- 11 BLUR: TO THE END
- 12 BUSCHKA ENTDECKT DEUTSCHLAND – ZEIG' MIR DEMOKRATIE!
- 40 **C** C'EST SI BON!
- 37 CRANKO
- 33 **D** DER JUNGE UND DER REIHER
- 28 DES TEUFELS BAD
- 42 DIE GEISTER, DIE ICH RIEF ...
- 14 DIE GLASMENAGERIE
- 35 DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS
- 30 DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN
- 08 DIE SCHULE DER FRAUEN
- 25 DIE SELTSAMEN ABENTEUER DES MR. WEST IM LANDE DER BOLSCHEWIKI
- 26 **E** EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES
- 44 EMILIA PÉREZ
- 36 ES LIEGT AN DIR, CHÉRI
- 06 ES SIND DIE KLEINEN DINGE
- 31 **H** HEAVEN STOOD STILL: MUSIK UND LEBEN DES WILLY DEVILLE
- 41 **I** INTERSTELLAR
- 17 IRDISCHE VERSE
- 16 **K** KEIN PARDON
- 27 **M** MOTEL DESTINO
- 13 **S** SHAMBHALA
- 38 SO THIS IS CHRISTMAS
- 45 STERBEN
- 35 **T** THE FALL GUY
- 09 THE ROOM NEXT DOOR
- 29 THELMA – RACHE WAR NIE SÜSSER
- 39 **W** WEISHEIT DES GLÜCKS
- 24 WUNDERLAND – VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG
- 15 **Z** ZUCCHERO SUGAR FORNACIARI
- 07 ZWEI ZU EINS



So 01.12.	17:00 UT	Auf Umwegen D 2024, 128 Min., OmU , Regie: Timo Götz, Salima Oudfel Zu Gast: Timo Götz und Salima Oudfel	04
	20:00	Baldiga – Entschertes Herz D 2024, 92 Min., Regie: Markus Stein	05
Mo 02.12.	18:00	Es sind die kleinen Dinge F 2023, 90 Min., DF , Regie: Mélanie Auffret	06
	20:00	Zwei zu eins D 2024, 116 Min., Regie: Natja Brunckhorst	07
Di 03.12.	17:30	Zwei zu eins D 2024, 116 Min., Regie: Natja Brunckhorst	07
	20:00 UT	Es sind die kleinen Dinge F 2023, 90 Min., OmU , Regie: Mélanie Auffret	06
Mi 04.12.	17:30	Die Schule der Frauen D 2024, 108 Min., Regie: Marie-Lou Sellem	08
	20:00 UT	The Room Next Door E/USA 2024, 110 Min., OmU , Regie: Pedro Almodóvar	09
Do 05.12.	17:30	Bach – Ein Weihnachtswunder D/A 2024, 90 Min., Regie: Florian Baxmeyer	10
	20:00 UT	Blur: To the End GB 2024, 104 Min., OmU , Regie: Toby L.	11
Fr 06.12.	17:30 UT	Blur: To the End GB 2024, 104 Min., OmU , Regie: Toby L.	11
	20:00	Buschka entdeckt Deutschland – Zeig' mir Demokratie! D 2024, 137 Min., Regie: Jörg Buschka Zu Gast: Jörg Buschka	12

Sa 07.12.	17:30	Die Schule der Frauen D 2024, 108 Min., Regie: Marie-Lou Sellem	08
	20:00 UT	Shambhala NEP 2024, 150 Min., OmU , Regie: Min Bahadur Bhamr	13
So 08.12.	17:00	Die Glasmenagerie D 2024, 131 Min., Regie: Myriam Hoyer Zu Gast: Myriam Hoyer	14
	20:00 UT	Zucchero Sugar Fornaciari I 2023, 100 Min., OmU , Regie: Giangiacomo de Stefano, Valentina Zanella	15
Mo 09.12.	18:00	Kein Pardon D 1992, 92 Min., Regie: Hape Kerkeling	16
	20:00 UT	Irdische Verse IRN 2023, 77 Min., OmU , Regie: Ali Asgari, Alireza Khatami	17
Di 10.12.	15:30	Wunderland – Vom Kindheitstraum zum Welterfolg D 2024, 93 Min., Regie: Sabine Howe	24
	18:00	Die seltsamen Abenteuer des Mr. West im Lande der Bolschewiki UdSSR 1924, 94 Min., Regie: Lev Kuleschov Live-Musik von und mit Uwe Oberg (Piano)	25
	20:00 UT	Eine Erklärung für Alles H/SLO 2023, 151 Min., OmU , Regie: Gábor Reisz	26
Mi 11.12.	17:30 UT	Zucchero Sugar Fornaciari I 2023, 100 Min., OmU , Regie: Giangiacomo de Stefano, Valentina Zanella	15
	20:00 UT	Motel Destino BRA/F/D/GB 2024, 115 Min., OmU , Regie: Karim Ainouz	27
Do 12.12.	17:30	Des Teufels Bad A/D 2024, 121 Min., Regie: Severin Fiala, Veronika Franz	28
	20:00 UT	Thelma – Rache war nie süßer CH/USA 2024, 98 Min., OmU , Regie: Josh Margolin	29

Fr 13.12.	17:30 UT	Die Katzen vom Gokogu-Schrein J 2024, 119 Min., OmU , Regie: Kazuhiro Sôda	30
	20:00 UT	Motel Destino BRA/F/D/GB 2024, 115 Min., OmU , Regie: Karim Aïnouz	27
Sa 14.12.	17:30	Thelma – Rache war nie süßer CH/USA 2024, 98 Min., DF , Regie: Josh Margolin	29
	20:00 UT	Heaven Stood Still: Musik und Leben des Willy Deville USA 2022, 87 Min., OmU , Regie: Larry Locke	31
So 15.12.	17:30	Almar – Der Ruf des Jakobsweges D 2024, 98 Min., Regie: Sascha Günther	32
	20:00 UT	Die Katzen vom Gokogu-Schrein J 2024, 119 Min., OmU , Regie: Kazuhiro Sôda	30
Mo 16.12.	17:30	Der Junge und der Reiher J 2023, 125 Min., DF , Regie: Hayao Miyazaki	33
	20:00 UT	18 x 2 Beyond Youthful Days TW/J 2024, 123 Min., OmEU , Regie: Michihito Fujii	34
Di 17.12.	17:30	Die Herrlichkeit des Lebens D/A 2023, 98 Min., Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann	35
	20:00	The Fall Guy USA 2024, 125 Min., DF , Regie: David Leitch	35
Mi 18.12.	18:00 UT	Heaven Stood Still: Musik und Leben des Willy Deville USA 2022, 87 Min., OmU , Regie: Larry Locke	31
	20:00	Es liegt an dir, Chéri F 2024, 102 Min., DF , Regie: Florent Bernard	36
Do 19.12.	17:30 UT	Es liegt an dir, Chéri F 2024, 102 Min., OmU , Regie: Florent Bernard	36
	20:00	Almar – Der Ruf des Jakobsweges D 2024, 98 Min., Regie: Sascha Günther Zu Gast: Sascha Günther	32



Fr 20.12.	17:15	Cranko D 2024, 133 Min., Regie: Joachim A. Lang	37
	20:00 UT	So This Is Christmas IR 2023, 90 Min., OmU , Regie: Ken Wardrop	38
Sa 21.12.	18:00 UT	Weisheit des Glücks CH 2024, 90 Min., OmU , Regie: Barbara Miller, Philip Delaquis	39
	20:00 UT	C'est si bon! F 2024, Kurzfilmprogramm ca. 79 Min., OmU	40
So 22.12.	18:00 UT	So This Is Christmas IR 2023, 90 Min., OmU , Regie: Ken Wardrop	38
	20:00 UT	Interstellar USA/GB/CDN 2014, 169 Min., OmU , Regie: Christopher Nolan	41
Mo 23.12.	17:30	Die Geister, die ich rief ... USA 1988, 102 Min., DF , Regie: Richard Donner	42
	20:00 UT	Alle hassen Johan N 2022, 93 Min., OmU , Regie: Hallvar Witzø	43
Fr 27.12.	17:15	Cranko D 2024, 133 Min., Regie: Joachim A. Lang	37
	20:00	Des Teufels Bad A/D 2024, 121 Min., Regie: Severin Fiala, Veronika Franz	28
Sa 28.12.	17:15	Emilia Pérez F/B 2024, 130 Min., DF , Regie: Jacques Audiard	44
	20:00 UT	Shambhala NEP 2024, 150 Min., OmU , Regie: Min Bahadur Bhamr	13
So 29.12.	18:00 UT	Weisheit des Glücks CH 2024, 90 Min., OmU , Regie: Barbara Miller, Philip Delaquis	39
	20:00 UT	Emilia Pérez F/B 2024, 130 Min., OmU , Regie: Jacques Audiard	44
Mo 30.12.	16:30	Sterben D 2024, 180 Min., Regie: Matthias Glasner	45
	20:00	Die Herrlichkeit des Lebens D/A 2023, 98 Min., Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann	35



DI 10.12. 15:30



REGIE

Sabine Howe

BUCH

Sabine Howe

KAMERA

Till Vielrose

MUSIK

Jens Langbein,
Robert Schulte-
Hemming

MIT

Frederik Braun,
Gerrit Braun,
Sebastian Drechsler

Eintritt: 5 €

RÜCKBLLENDE – FILM AB!

**WUNDERLAND – VOM
KINDHEITSTRAUM ZUM
WELTERFOLG**

D 2024, 93 Min., FSK: ab 0

Kilometerweit schlängeln sich die Eisenbahnwaggons im „Miniatur Wunderland“ durch blühende Landschaften und felsige Bergschluchten. Mit der Erschaffung dieses magischen Modelluniversums haben sich die Zwillingbrüder Frederik und Gerrit Braun ihren Kindheitstraum von der größten Modelleisenbahn der Welt erfüllt. Die 2001 in der Hamburger Speicherstadt eröffnete Ausstellung reicht inzwischen von der Elbphilharmonie bis zur Antarktis und gehört mit mehr als 1,5 Millionen Besucher*innen im Jahr zu den größten Publikumsmagneten in ganz Europa.

Nun kommt diese fabelhafte Traumwelt mit aufwendigen Cinemascope-Aufnahmen auf die Kinoleinwand. Die Brüder Braun führen als animierte Miniaturgestalten durch ihre Wunderlandschaft, die immer wieder erstaunliche Entdeckungen für Jung und Alt bereithält. Die visuelle Abenteuerreise führt darüber hinaus bis nach Südamerika zur Modellbauer-Familie Martinez, die das „Miniatur Wunderland“ um Rio de Janeiro und den wild-urwüchsigen Patagonien mit leidenschaftlicher Handwerkskunst bereichert. So erwacht Stück für Stück die kleinste Welt der Welt zum Leben, in der alles möglich scheint.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und Seniorenbeirat in der Landeshaupt-
stadt Wiesbaden**



DI 10.12. 18:00

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

DIE SELTSAMEN ABENTEUER DES MR. WEST IM LANDE DER BOLSCHEWIKI

(NEOBYCHAINYE PRIKLYUCHENIYA
MISTERA VESTA V STRANE BOLSHEVIKOV)

UdSSR 1924, 94 Min., FSK: ungeprüft

Anfang des Jahres haben wir unsere monatliche Stummfilmreihe mit einem Film begonnen, der dieses Jahr 100 Jahre alt wurde, und so enden wir auch: mit einem Film, der 1924 seine Uraufführung hatte, allerdings erst viele Jahre später erstmals nach Deutschland kam. Er gilt als ein Meisterwerk früher sowjetischer Filmkunst, das die Klischeevorstellungen vom Bolschewismus in westlichen Ländern parodiert und sich im Stil an Buster Keaton und Harold Lloyd orientiert.

Die Hauptfigur des Mr. West ist deutlich an Harold Lloyd angelehnt: Mr. West will in der Sowjetunion Geschäfte machen und reist in Begleitung seines treuen Dieners in das Land der Bolschewiken: ein unbekanntes Terrain voller böser Überraschungen und wilder Kerle.

Grotesk, kurios, reich an Gags: ein großes Vergnügen!

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Lev Kuleschov

BUCH

Nikolai Assejev,
Lev Kuleschov

KAMERA

Alexander Lewitzky

MIT

Porfiri Podobed,
Vera Lopatina,
Boris Barnet,
Vsewolod Pudowkin

Live-Musik von und mit
Uwe Oberg (Piano)



DI 10.12. 20:00 OmU



REGIE

Gábor Reisz

BUCH

Gábor Reisz,
Éva Schulze

KAMERA

Kristóf Becsey

MUSIK

András Kálmán,
Gábor Reisz

MIT

Gáspár Adonyi-Walsh,
István Znamenák,
András Rusznák,
Rebeka Hatházi,
Eliza Sodró

**PREVIEW VOR
KINOSTART!**

GOEAST PRÄSENTIERT

EINE ERKLÄRUNG FÜR ALLES

[MAGYARÁZAT MINDENRE]

H/SLO 2023, 151 Min., FSK: ab 12

Eigentlich müsste Abel für die Abschlussprüfungen lernen. Stattdessen gilt seine volle Aufmerksamkeit seiner großen Liebe Janka. Doch die hat nur Augen für den Geschichtslehrer, bei dem Abel seine Prüfung ablegen muss. Diese endet in einem völligen Desaster und wird sogar zu einem nationalen Skandal. Hat Abels Lehrer ihn wegen seiner Gesinnung durchfallen lassen? Seinem Vater erscheint dies glaubhaft.

Eine misslungene Abiturprüfung wird zum landesweiten Skandal: Wenn es der rechts-populistischen Regierung hilft, kann alles instrumentalisiert werden, und rechte Politik hat Konjunktur, in Europa und weltweit. Das bissige, vielschichtige und unterhalt-same Abbild eines gesellschaftlich gespaltenen Ungarns ist ein entlarvender Film über den stetig wachsenden Populismus in Europa. Ausgezeichnet als bester Film beim Filmfest München sowie beim Filmfest Venedig und mit Preisen auf zahlreichen weiteren Festivals: Wir freuen uns sehr, diesen Film neun Tage vor dem offiziellen Deutschlandstart im Caligari zeigen zu können!

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



MI 11.12. 20:00 OmU
FR 13.12. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

MOTEL DESTINO

BRA/F/D/GB 2024, 115 Min., FSK: ab 16

In grellen Neonfarben strahlt das an der nordbrasilianischen Küste gelegene Stundehotel Motel Destino unter der grenzenlosen Weite des leuchtend blauen Himmels. Hier strandet der junge Heraldo nach einem missglückten Raubüberfall, auf der Flucht vor der Polizei und seinen eigenen Komplizen. Der undurchsichtige Betreiber Elias und seine Frau Dayana stellen nicht viele Fragen: Für Elias kommt Heraldo als billige, ganz ans Motel gefesselte Arbeitskraft gelegen, und Dayana, zunehmend frustriert von der Enge ihres Lebens, ist fasziniert von dem seltsam naiven jungen Mann. Ein gefährliches Spiel beginnt ...

MOTEL DESTINO ist ein Tropical Noir voller Licht, Farben und Körper, Sehnsucht, Gewalt, Begehren und Zärtlichkeit, wunderbar gefilmt von Kamerafrau H el ene Louvart und montiert von Nelly Quettier. Alles, was hier passiert, drückt sich in und durch die Körper aus, die Gewalt in einer nach den Jahren der Bolsonaro-Regierung zerrütteten Gesellschaft, die Sehnsucht nach einem eigenen Leben, das Begehren und Aufbegehren einer Jugend, die verzweifelt versucht, das Schicksal in die eigene Hand zu nehmen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Karim A nouz

BUCH

Wislan Esmeraldo,
Karim A nouz,
Mauricio Zacharias

KAMERA

H el ene Louvart

MUSIK

Amin Bouhafa,
Benedikt Schiefer

MIT

Iago Xavier,
Nataly Rocha,
F bio Assun  o,
Renan Capivara,
Fabiola Liper

DO 12.12. 17:30
FR 27.12. 20:00



REGIE

Severin Fiala,
Veronika Franz

BUCH

Severin Fiala,
Veronika Franz

KAMERA

Martin Gschlacht

MUSIK

Anja Plaschg

MIT

Anja Plaschg,
Maria Hofstätter,
David Scheid,
Tim Valerian Alberti,
Natalija Baranova,
Franziska Holzer

FILMKUNST AKTUELL DES TEUFELS BAD

A/D 2024, 121 Min., FSK: ab 16

Veronika Franz und Severin Fiala (ICH SEH, ICH SEH) präsentieren ein wuchtiges Werk über ein wahres, bisher unbeleuchtetes Kapitel europäischer Geschichte, basierend auf historischen Gerichtsprotokollen aus dem 18. Jahrhundert. Es sind mehrere Fälle von Frauen dokumentiert, die nicht mehr leben wollten, sich aber nicht umbrachten, weil Selbstmord als letzter Ausweg nach den Lehren der Kirche eine Todsünde war, für die ewige Verdammnis drohte. Stattdessen begingen sie Verbrechen, um dann zu beichten – und als Hingerichtete endlich die ewige Ruhe zu finden.

Im Mittelpunkt des Films steht im Jahr 1750 die junge Agnes. In der fremden Welt ihres Mannes findet sie keinen Platz. Immer mehr zieht sich die tief religiöse und hochsensible Frau in sich selbst zurück, weg von der bäuerlichen Welt der Arbeit und des Alltags. Ein erschütternder Gewaltakt scheint ihr schließlich der einzige Ausweg aus dem inneren Gefängnis.

Ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären 2024 für Kameramann Martin Gschlacht und mit dem Österreichischer Filmpreis 2024 in den Kategorien „Bester Film“, „Beste weibliche Hauptrolle“, „Beste weibliche Nebenrolle“, „Beste Kamera“, „Beste Montage“, „Bestes Maskenbild“, „Bestes Szenenbild“ und „Beste Musik“.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 12.12. 20:00 OmU
SA 14.12. 17:30 DF

FILMKUNST AKTUELL

THELMA – RACHE WAR NIE SÜSSER

CH/USA 2024, 98 Min., FSK: ab 12

Eine erfrischend andere Action-Comedy: Eine 93-Jährige wurde Opfer eines Telefonbetrügers und will sich nun ihr Geld zurückholen. Nach einer unglaublichen, aber wahren Geschichte seiner eigenen Großmutter gelingt Regisseur Josh Margolin eine spritzige Neuinterpretation des Genres, für die er seine außergewöhnliche Actionheldin auf einen schrillen und energiegeladenen Abenteuertrip durch die Ganovenwelt von Los Angeles schickt.

Thelma Post steht mit beiden Beinen fest im Leben – auch wenn ihre Tochter Gail und ihr Schwiegersohn Alan anderer Meinung sind. Doch eines Tages geht sie einem Trickbetrüger auf den Leim, der sich am Telefon als ihr Enkel Daniel ausgibt und ihr einen Haufen Geld abknöpft. Thelma ist sauer. Der Fall ist klar, Gerechtigkeit muss her. Thelma wird den Gauner zur Strecke bringen. Auf ihrer waghalsigen Verbrecherjagd kommen allerhand Spionagetechniken zum Einsatz, die zwar nicht mehr ganz zeitgemäß, aber immer noch absolut wirkungsvoll sind.

»Für die Weltpremiere beim diesjährigen Sundance Filmfestival gab es stürmischen Beifall. (...) THELMA – RACHE WAR NIE SÜSSER überzeugt nicht nur mit der grandiosen Hauptdarstellerin June Squibb, die hier viele ihrer Stunts selbst drehte, sondern auch mit Witz und wunderbarer Verspieltheit.« Universal



REGIE

Josh Margolin

BUCH

Josh Margolin

KAMERA

David Bolen

MUSIK

Nick Chuba

MIT

June Squibb,
Fred Hechinger,
Parker Posey,
Clark Gregg,
Hilda Boulware,
Chase Kim



FR 13.12. 17:30 OmU
 SO 15.12. 20:00 OmU



REGIE

Kazuhiro Sôda

BUCH

Kazuhiro Sôda

KAMERA

Kazuhiro Sôda

FILMKUNST AKTUELL

DIE KATZEN VOM GOKOGU-SCHREIN

[GOKOGU NO NEKO]

J 2024, 119 Min., FSK: ungeprüft

In diesem Film geht es um Katzen, viele Katzen – in allen Größen von jung bis alt, gesund oder krank, ob Winter- oder Sommerkatzen. Sie leben in der Umgebung des kleinen, alten Shinto-Schreins Gokogu, gelegen in Ushimado, einer Hafenstadt an der Inland-See. Es ist ein Paradies für katzenliebende Einwohner*innen und Besucher*innen. Gokogu sieht oberflächlich betrachtet friedlich aus, ist aber auch das Epizentrum eines heiklen Themas, das die örtliche Gemeinschaft spaltet.

Deshalb geht es auch um Menschen. Diejenigen, die die Katzen besuchen, lieben und füttern, und ihnen Namen geben. Und die hin und wieder auch neue Katzen mitbringen und sie aussetzen. Gleichzeitig kommen auch jene zu Wort, die es stört, dass ihre Vorgärten oder die Pflanzen rund um den Schrein als großes Katzenklo genutzt werden und die Katzenliebhaber*innen ihren Müll hinterlassen.

Kazuhiro Soda fängt in seinem zehnten „beobachtenden Film“ das Leben rund um den Schrein ein, und gewährt einen persönlichen und einfühlsamen Blick auf die traditionelle Gemeinschaft des Ortes.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 14.12. 20:00 OmU
MI 18.12. 18:00 OmU

SOUNDCHECK

HEAVEN STOOD STILL: MUSIK UND LEBEN DES WILLY DEVILLE

(HEAVEN STOOD STILL: THE
INCARNATIONS OF WILLY DEVILLE)

USA 2022, 87 Min., FSK: ungeprüft

Willy DeVille gehört zu den großen Unbekannten der Rock- und Blues-Geschichte, der es dennoch geschafft hat, in manchen Teilen der Welt zum Kultstar zu avancieren. Der Dokumentarfilm des Amerikaners Larry Locke porträtiert das Leben und die Musik eines einzigartigen Künstlers, der 2009 im Alter von 58 Jahren starb.

DeVille begann seine Musikkarriere in der New Yorker CBGB-Punkszene der 1970er-Jahre mit seiner Band Mink DeVille. Als Billy Borseley, in der Fabrikstadt Stamford, Connecticut, geboren, hat er sich eine unverwechselbare Identität geschaffen. Seine kraftvolle Singstimme und seine Bühnenfiguren beschworen abenteuerliche Streifzüge in Rhythm and Blues, Cajun, Salsa, Mariachi und Tejano-Musik. Mit seinem „Spanish-Americana“-Stil war er eine der originellsten und romantischsten Figuren der Rock-Ära. DeVille hat in seiner 35-jährigen Karriere eine Million Platten in Europa verkauft, mit Hits wie „Spanish Stroll“, „Hey Joe“, „You Better Move On“, „Demasiado Corazon“. Für den Titelsong des Films DIE BRAUT DES PRINZEN wurde er für einen Oscar nominiert.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Larry Locke

BUCH

Larry Locke

KAMERA

Benjamin Wolf

MUSIK

Crispin Cioe

MIT

Willy DeVille,
Chris Frantz,
Ben E. King,
Jack Nitzsche,
Hal Willner,
Peter Wolf



SO 15.12. 17:30
DO 19.12. 20:00



REGIE

Sascha Günther

BUCH

Sascha Günther

KAMERA

Marcel Beloqui Evardone

ZU GAST AM 19.12.

Sascha Günther,
Regisseur

NEUES DEUTSCHES KINO

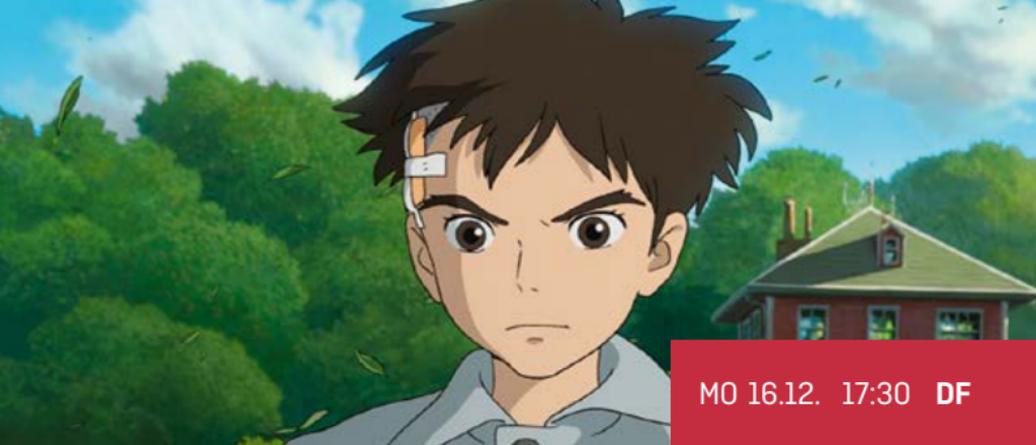
ALMAR – DER RUF DES JAKOBSWEGES

D 2024, 98 Min., FSK: ab 0

Vor zehn Jahren macht Sascha Günther seine erste Pilgererfahrung und erlebt auf einer Reise zu Fuß durch Spanien die Kraft der Natur und die tiefe Verbundenheit unter den Pilgernden. Im Sommer 2023 begibt sich der Filmemacher erneut auf den Weg, um die Menschen von damals zu suchen, die ihn so beeindruckt haben. Der Dokumentarfilm begleitet seine Pilgerreise auf verschiedenen Abschnitten entlang der atemberaubenden Landschaften der Jakobswege. Nach dem Ulmer Münster und Notre Dame in Paris geht es vor allem um den Camino del Norte (Baskenland & Kantabrien) sowie den Camino Primitivo (Asturien & Galicien). Entlang der gelben Pfeile durch ganz Spanien – bis ans Meer.

ALMAR zeigt, wie der Jakobsweg die Menschen nachhaltig zusammenbringt und ihnen hilft, sich selbst zu finden. Der Film ist auch eine Hommage an die Kraft der Musik, die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen verbindet. Der Soundtrack des Films wurde von den Pilger*innen komponiert und unter der Leitung von Jens Eckhoff (ehemals „Wir sind Helden“) und dem Regisseur Günther produziert. Die Lieder unterstreichen die emotionale und die spirituelle Dimension der Pilgerreise.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 16.12. 17:30 DF

BEST OF 2024

DER JUNGE UND DER REIHER

[KIMITACHI WA DÔ IKIRU KA]

J 2023, 125 Min., FSK: ab 12

2003 gewann Hayao Miyazaki für CHIHIROS REISE INS ZAUBERLAND erstmals den Oscar für den besten Animationsfilm, 2015 folgte der Ehrenoscar für sein Lebenswerk. Und nun drehte er doch nochmal einen Film, ein weiteres Meisterwerk, das seinesgleichen sucht: DER JUNGE UND DER REIHER wurde dieses Jahr mit dem Oscar sowie dem Golden Globe als bester Animationsfilm ausgezeichnet.

Ein Junge, der sich nach seiner Mutter sehnt, wagt sich in eine geheimnisvolle Welt, die von den Lebenden und den Toten geteilt wird. Dort findet der Tod ein Ende und das Leben einen neuen Anfang.

Miyazaki schuf eine halb-autobiografische Fantasie über Leben, Tod und Schöpfung und nicht zuletzt eine Hommage an die Freundschaft.

»Der stimmige Mix aus kindlich-märchenhaftem Witz, starken Bildern und einer empathisch erzählten Heldenreise macht dieses (Abschluss-)Werk zu einer kraftvollen und auch persönlichen Ode an die Herausforderungen des Aufwachsens. Wir werden Miyazakis künstlerische Vision in Zukunft gewiss vermissen.« kino-zeit.de



REGIE

Hayao Miyazaki

BUCH

Hayao Miyazaki

KAMERA

Atsushi Okui

MUSIK

Joe Hisaishi

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



MO 16.12. 20:00 OmeU

NIPPON CONNECTION ON TOUR

18 X 2 BEYOND YOUTHFUL DAYS

(QING CHUN 18×2 TONG WANG YOU NI
DE LÜ CHENG)

TW/J 2024, 123 Min., FSK: ungeprüft

Jimmy steht kurz vor seinem Schulabschluss in Taiwan, als er die japanische Backpackerin Ami kennenlernt. Einen unvergesslichen Sommer lang arbeiten sie gemeinsam in einer Karaoke-Bar. Die beiden versprechen einander, sich wiederzusehen, sobald sie ihre Träume verwirklicht haben. 18 Jahre später hat Jimmy gerade seinen Job verloren und findet eine alte Postkarte von Ami. Erinnerungen kommen auf und er beschließt, nach Japan, in Amis Heimat, zu reisen.

Michihito Fujiis tief berührendes Drama ist eine Hommage an Shunji Iwais berühmten Liebesfilm LOVE LETTER und fängt eindrucksvoll die Spuren der Zeit ein. Wir freuen uns sehr, dass wir den Eröffnungsfilm des diesjährigen Nippon Connection Filmfests nun auch im Caligari zeigen können.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Michihito Fujii

BUCH

Michihito Fujii,
Hirokawa Hayashida

KAMERA

Keisuke Imamura

MUSIK

Takashi Ohmama

MIT

Greg Han Hsu,
Kaya Kiyohara,
Hsiao-chuan Chang,
Shunsuke Michieda,
Haru Kuroki

BEST OF 2024

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

D/A 2023, 98 Min., FSK: ab 6

„Manchmal ist das Glück am größten, wenn es ganz klein ist“, schrieb Franz Kafka in sein Tagebuch. Zum Abschluss des Kafka-Jahres 2024 zeigen wir nochmals die sensible, poetische Liebesgeschichte zwischen dem weltgewandten Schriftsteller und der bodenständigen Tänzerin Dora Diamant, die sich 1923 zufällig am Ostseestrand kennenlernen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei.

Der Film hält gekonnt die Balance zwischen Melodram und romantischer Komödie, rückt Dora genauso in den Fokus wie den Dichter.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

BEST OF 2024

THE FALL GUY

USA 2024, 125 Min., FSK: ab 12

Zu unserer jährlichen „Best of“-Reihe gehört immer auch „Best of Popcorn-Kino“ – auch wenn es im Caligari gar kein Popcorn gibt. Und ein Höhepunkt des Mainstream Kinos war in diesem Jahr THE FALL GUY.

Die freie Adaption der 80er-Jahre-TV-Serie „Ein Colt für alle Fälle“ verknüpft höchst vergnüglich Action, Komödie und Romanze, und das auch noch am Filmset: Ein Stuntman zieht sich nach einem Unfall zurück, auch von seiner großen Liebe, einer Kamerafrau. Als diese ihr Regiedebüt dreht, wird er von der Produzentin dazu überredet, in seinen alten Job zurückzukehren. Doch bald verschwindet der Hauptdarsteller, und der Stuntman muss sein Können nicht nur im Filmdreh, sondern auch im realen Leben anwenden.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DI 17.12. 17:30
MO 30.12. 20:00



REGIE

Georg Maas,
Judith Kaufmann

BUCH

Michael Gutmann,
Georg Maas

KAMERA

Judith Kaufmann

MUSIK

Paul Eisenach,
Jonas Hofer

MIT

Sabin Tambrea,
Henriette Confurius

DI 17.12. 20:00 **DF**



REGIE

David Leitch

BUCH

Drew Pearce

KAMERA

Jonathan Sela

MUSIK

Dominic Lewis

MIT

Ryan Gosling,
Emily Blunt,
Aaron Taylor-Johnson,
Hannah Waddingham

MI 18.12. 20:00 DF
DO 19.12. 17:30 OmU



EXGROUND: FILM DES MONATS

ES LIEGT AN DIR, CHÉRI

(NOUS, LES LEROY)

F 2024, 102 Min., FSK: ab 12

Nach über zwanzig gemeinsamen Jahren hat Sandrine genug von ihrem Mann Christophe. Vorbei sind die Zeiten wilder Romantik und verliebter Neckereien. Christophe ist kaum noch zu Hause und hört obendrein nie seine Sprachnachrichten ab. Mit Erlaubnis ihrer fast erwachsenen Kinder Lorelei und Bastien fordert Sandrine die Scheidung. In der Hoffnung, seine Ehe zu retten, schlägt Christophe ein letztes gemeinsames Wochenende mit den Kindern vor, um die Orte zu besuchen, die ihre Familiengeschichte geprägt haben. Doch wie so vieles in seinem Leben verläuft der Roadtrip nicht ganz wie geplant.

Mit Leichtigkeit, Authentizität und viel Witz beleuchtet Florent Bernard in seiner tiefgründigen Familienkomödie die Tücken einer langjährigen Beziehung und kann sich dabei voll und ganz auf seinen hochkarätigen Cast verlassen: Charlotte Gainsbourg brilliert als frustrierte Ehefrau an der Seite von José Garcia als gescheiterter Ehemann, der verzweifelt versucht, die Flamme neu zu entfachen.

Wiesbadener Kinofestival e. V. und Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Florent Bernard

BUCH

Florent Bernard

KAMERA

Julien Hirsch

MUSIK

Théo Bernard

MIT

Charlotte Gainsbourg,

José Garcia,

Lily Aubry,

Hadrien Heaulmé



FR 20.12. 17:15

FR 27.12. 17:15

NEUES DEUTSCHES KINO

CRANKO

D 2024, 133 Min., FSK: ab 12

Er war einer der größten Choreografen der Tanzgeschichte: John Cranko (1927–1973). Regisseur Joachim A. Lang (FÜHRER UND VERFÜHRER, MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM) zeichnet ein einfühlsames und bewegendes Porträt des faszinierenden Starchoreografen und Künstlers.

Der Film setzt 1960 ein, als der Choreograf mit dem Flugzeug in Stuttgart landet. John Cranko ahnt nicht, dass dieser Moment sein Leben verändern wird. Er soll am Stuttgarter Ballett als Gast choreografieren. In London, wo er aufgrund seiner Homosexualität zahlreiche Demütigungen bis hin zu einem Arbeitsverbot ertragen musste, hält ihn nichts mehr. In der beschaulichen Stadt erholt er sich von den erniedrigenden Erfahrungen, niemand scheint sich an seinem unkonventionellen Lebensstil zu stören. Er wird nach kurzer Zeit Ballettdirektor und Liebling des Publikums. Der rasante und steile Aufstieg bis zur Weltspitze, das „Stuttgarter Ballettwunder“, machen John Cranko zu einem Superstar seiner Zeit. Angetrieben von der Besessenheit und Leidenschaft für seine Arbeit ist John Cranko immer auf der Suche nach Perfektion.

»Brillant in der Hauptrolle: Sam Riley.«
programmokino.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Joachim A. Lang

BUCH

Joachim A. Lang

KAMERA

Philipp Sichler

MUSIK

Reinhard Besser,
Walter Mair

MIT

Sam Riley,
Martí Fernández Paixà,
Jason Reilly,
Hanns Zischler,
Georgette Tsingurides,
Maria Eichwald,
Jürgen Rose,
Louis Nitsche



FR 20.12. 20:00 OmU
SO 22.12. 18:00 OmU



REGIE

Ken Wardrop

BUCH

Ken Wardrop

KAMERA

Narayan Van Maele

MUSIK

Craig Stuart Garfinkle,
Eimear Noone

ES WEIHNACHTET SO THIS IS CHRISTMAS

IR 2023, 90 Min., FSK: ab 0

Inmitten der festlich-glänzenden Weihnachtsfilme, die uns alljährlich auf die besinnlichste Zeit des Jahres einstimmen sollen, nimmt uns dieser Film mit auf eine berührende Reise durch die Feiertage abseits der üblichen Weihnachtsgeschichten. In einer ruhigen irischen Kleinstadt wächst die Vorfreude auf die bevorstehenden Feiertage. Weihnachtsbäume werden gefällt, bunte Lichter und Girlanden schmücken die Dachrinnen und überall ertönt festliche Musik. Was für die einen die schönste Zeit des Jahres ist, ist für andere besonders schwer. Fünf Haushalte erzählen von der selten thematisierten, aber dennoch realen Erfahrung, an Weihnachten nicht fröhlich zu sein – ob es nun darum geht, die Weihnachtsausgaben zu bestreiten, die Einsamkeit zu überwinden, mit der Menge an Essen umzugehen oder Trauer auszuhalten.

Regisseur Ken Wardrop, bekannt für seine einfühlsamen und intimen Porträts menschlicher Beziehungen, zeigt mit einem feinen Gespür für Humor und rührender Sensibilität, wie unterschiedlich die Bedeutung dieses Festes für jede einzelne Person sein kann.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 21.12. 18:00 OmU
SO 29.12. 18:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

WEISHEIT DES GLÜCKS

[WISDOM OF HAPPINESS]

CH 2024, 90 Min., FSK: beantragt

Auf dem Höhepunkt seines Lebens im Spannungsfeld zwischen jahrtausendealten tibetisch-buddhistischen Traditionen und der westlichen, globalisierten Gesellschaft betrachtet der Dalai Lama unsere heutige, moderne Welt mit ihren technischen und gesellschaftlichen Errungenschaften, die am Rande eines drohenden Klimakollaps um die Beendigung von Gewalt und Krieg kämpft.

Als erster Friedensnobelpreisträger, der für sein Engagement zum Schutz unseres Planeten ausgezeichnet wurde, zeigt uns der Dalai Lama, dass die Erschaffung einer friedlicheren und glücklicheren Welt für alle Lebewesen möglich ist und dass wir alle die dafür notwendigen Werkzeuge in uns tragen. Mit seinen Erfahrungen, seinem wachen Geist und seinem Humor skizziert der bald 90-jährige Wege zu einem hoffnungsvollen und zufriedenen Leben und inspiriert uns über die persönliche Entfaltung hinaus, wie wir zu einer friedlichen, ökologisch sinnvollen Zukunft unseres Planeten beitragen können: Das Glück beginnt mit bedingungslosem Mitgefühl und liegt in unseren Händen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Barbara Miller,
Philip Delaquis

BUCH

Philip Delaquis,
Barbara Miller

KAMERA

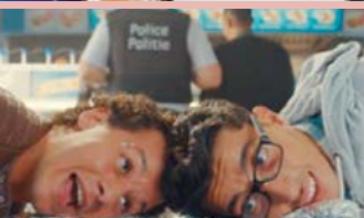
Manuel Bauer

MUSIK

Ariel Marx

MIT

The Dalai Lama



C'EST SI BON!

F 2024, 79 Min., FSK: ab 16

Am kürzesten Tag des Jahres zeigen wir acht außergewöhnliche Werke aus Frankreich, Belgien, Dänemark und der Schweiz, verschiedener Genres und Themen: von Komödie über Drama bis hin zu Coming of Age. Verhandelt werden unter anderem Queerness inner- und außerhalb des Tierreichs, Liebeskummer und rassistische Polizeigewalt. Mal bissig, mal humorvoll und mal nachdenklich stimmend.

DANS LA NATURE

CH 2021, 5 Min., Animationsfilm,
Regie: Marcel Barelli

MISE À NU

D/F 2023, 19 Min., Spielfilm,
Regie: Simon Maria Kubiena,
Lea Marie Lembke

LES LÈVRES GERCÉES

F 2018, 5 Min., Animationsfilm,
Regie: Kelsi Phung, Fabian Corre

JÊUNE D'ÉTÉ

F 2020, 18 Min., Spielfilm,
Regie: Abdenoure Ziane

ÉTAT D'ALERT SA MÈRE

B 2017, 6 Min., Spielfilm,
Regie: Sébastien Petretti

LE NOM DU FILS

F 2019, 10 Min., Spielfilm,
Regie: Louis Delva

VERMINE

DK 2018, 6 Min., Animationsfilm,
Regie: Jérémie Becquer

SI TU VEUX REVOIR TA MÈRE

F 2011, 10 Min., Spielfilm,
Regie: Xavier Douin

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SO 22.12. 20:00 OmU

FILMWUNSCH INTERSTELLAR

USA/GB/CDN 2014, 169 Min., FSK: ab 12,
FBW: wertvoll

Schon häufig wurde das das meisterhafte, emotionale Science-Fiction-Drama gewünscht, und nun zeigen wir zum 10-jährigen Jubiläum in einer Sondervorstellung den Klassiker von Christopher Nolan über die waghalsige Suche nach einer zweiten Erde: Die Menschheit steht bereits kurz vor ihrer Auslöschung durch Klimawandel und Nahrungsmangel, als ein mysteriöser Riss im Raum-Zeit-Gewebe entdeckt wird, der eine Chance zum Überleben verheißt. Der ehemalige NASA-Pilot Cooper wird mit einem Forscherteam auf eine Mission durch das Wurmloch in ein anderes Sonnensystem geschickt, um nach neuen Lebensräumen zu suchen. Es ist eine Reise ins Ungewisse, denn Wurmlöcher sind noch kaum erforscht, und niemand weiß, was auf der anderen Seite wartet.

»Die visuellen Effekte sind atemberaubend und werden durch Hans Zimmers kraftvolle Filmmusik unterstützt.«

Augsburger Zeitung

»Eine komplexe, virtuos gestaltete Weltraum-Oper um Wurmlöcher, Zeitreise-Paradoxien und die Botschaft, dass es eine Symbiose aus Emotion und Kognition, Glaube und Wissenschaft geben kann. Die audiovisuelle Wucht des Films wird dabei stets durch plausible zwischenmenschliche Dramen geerdet.« Filmdienst

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Christopher Nolan

BUCH

Jonathan Nolan,
Christopher Nolan

KAMERA

Hoyte Van Hoytema

MUSIK

Hans Zimmer

MIT

Matthew McConaughey,
Anne Hathaway,
Jessica Chastain,
Ellen Burstyn,
Mackenzie Foy,
John Lithgow,
Timothée Chalamet,
David Oyelowo,
Collette Wolfe



MO 23.12. 17:30 DF



REGIE

Richard Donner

BUCH

Mitch Glazer,
Michael O'Donoghue

KAMERA

Michael Chapman

MUSIK

Danny Elfman

MIT

Bill Murray,
Karen Allen,
John Glover,
Maria Riva,
Robert Mitchum

100. GEBURTSTAG MARIA RIVA

DIE GEISTER, DIE ICH RIEF ... [SCROOGED]

USA 1988, 102 Min., FSK: ab 12,
FBW: wertvoll

Am 13.12. wäre Maria Elisabeth Riva, das einzige Kind von Marlene Dietrich, 100 Jahre alt geworden. Um die Belange ihrer Mutter kümmerte sie sich lange Zeit, 1992 veröffentlichte sie eine Biografie „Meine Mutter Marlene“. Als Kind spielte sie etwa in DIE SCHARLACHROTE KAISERIN gemeinsam mit ihrer Mutter die Titelrolle: sie übernahm die Kindheit, Marlene Dietrich das Erwachsenenalter.

Passend zur Weihnachtszeit zeigen wir sie in einer kleinen Rolle in der auf Charles Dickens' „Weihnachtsmärchen“ basierenden Komödie DIE GEISTER, DIE ICH RIEF ..., in der sie gemeinsam mit Robert Mitchum das Ehepaar Rhinelanders verkörpert. Ihr Sohn John Michael Riva war für die Bauten des Films verantwortlich. Die Rolle des Geizhalses, der zu Weihnachten bekehrt wird (hier ein TV-Produzent), spielt Bill Murray.

Nicht zuletzt seine sehr humorvolle Umsetzung hat aus dem Film einen höchst vergnüglichen Klassiker gemacht, den man alle Jahre wieder sehen will. Die Musik komponierte Tim Burtons Stammkomponist Danny Elfman.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



MO 23.12. 20:00 OmU

BEST OF 2024

ALLE HASSEN JOHAN

(ALLE HATER JOHAN)

N 2022, 93 Min., FSK: ab 12

Einer unserer Lieblingsfilme des Jahres: Johan Grande erblickt das Licht der Welt in Titran, einem kleinen Dorf auf der norwegischen Insel Frøya. Die Gegend ist rau und karg – fast so wie ihre Bewohner*innen, die die Familie Grande nie wirklich akzeptiert haben. Das mag mit der eher ungewöhnlichen Leidenschaft der Grandes zu tun haben: Johans eigenwillige Eltern haben Brücken in die Luft gesprengt. Auch wenn sie bei einer ihrer Aktionen umgekommen sind, lebt die Begeisterung für Explosionen in dem kleinen Johan weiter. Sie geben ihm Halt, ebenso wie die Liebe zu seiner Heimat, seinem Wildpferd Ella und dem Nachbarmädchen Solvor. Gemeinsam erproben er und Solvor Zündkörper und zaghaft auch die erste Liebe – bis es auch hier wieder zu einem explosiven Zwischenfall kommt ...

Bei diesem Film stimmt einfach alles. Problemlos gelingt es, eine Lebensgeschichte über 80 Jahre in einer ungewöhnlichen Hauptfigur einzufangen und wiederzugeben und dabei wichtige Botschaften zu verstecken: Kritik an der Kleingeistigkeit geschlossener Gemeinschaften und, dass jeder Mensch eine zweite, dritte oder gar vierte Chance verdient. Ein Film, der einem – wie sein Protagonist – unweigerlich ans Herz wächst, mit grandiosem (und immer wieder sehr schwarzem) Humor.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Hallvar Witzø

BUCH

Erlend Loe

KAMERA

Karl Erik Brøndbo

MUSIK

Jørund Fluge
Samuelsen

MIT

Pål Sverre Hagen,
Ingrid Bolsø Berdal,
Ine F. Jansen,
Paul-Ottar Haga,
John F. Brungot,
Trond-Ove Skrødal

SA 28.12. 17:15 DF
SO 29.12. 20:00 OmU



REGIE

Jacques Audiard

BUCH

Jacques Audiard,
Thomas Bidegain,
Nicolas Livecchi,
Léa Mysius

KAMERA

Paul Guilhaume

MUSIK

Camille,
Clément Ducol

MIT

Karla Sofía Gascón,
Zoe Saldaña,
Selena Gomez,
Adriana Paz,
Edgar Ramírez,
Mark Ivanir

FILMKUNST AKTUELL

EMILIA PÉREZ

F/B 2024, 130 Min., FSK: ab 12

Jacques Audiard (DÄMONEN UND WUNDER, EIN PROPHET), einer der wichtigsten Regisseure des französischen Kinos, bringt mit seinem neuen Film eine grandiose Show voller Vitalität und Energie, die alle Sinne fesselt, auf die große Leinwand. Die Macht des Kinos wird so leidenschaftlich zelebriert wie selten zuvor. EMILIA PÉREZ erhielt in Cannes den Preis der Jury. Das weibliche Ensemble wurde zudem mit dem Darstellerinnenpreis geehrt. Die Songs, die den Film durchziehen, erhielten den seit 2013 von der Jury vergebenen Preis für den besten Soundtrack des Festivals.

Im Mittelpunkt steht die begabte, aber unterbezahlte Anwältin Rita Moro Castro aus Mexico-City, die ihr Talent in den Dienst einer großen Kanzlei gestellt hat, zu deren Klienten vor allem Schwerverbrecher und Mitglieder der organisierten Kriminalität gehören. Im Blitzlichtgewitter sonnt sich hinterher ihr stets korrumpierbarer Chef. Eines Tages bietet sich ihr ein Ausweg: Kartellboss Manitas del Monte will mit ihrer Hilfe aus der Mafia-Welt aussteigen. Rita soll den Schlusstrich unter sein zweifelhaftes Lebenswerk ziehen, ein neues Leben für seine Frau Jessi und die Kinder organisieren und einen Plan umsetzen, den er seit Jahren im Verborgenen vorbereitet hat: sich voll und ganz in die Frau zu verwandeln, die er tief im Inneren schon immer war.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 30.12. 16:30

BEST OF 2024

STERBEN

D 2024, 180 Min., FSK: ab 16,
FBW: besonders wertvoll

4 Deutsche Filmpreise (bester Film, beste Hauptdarstellerin, bester Nebendarsteller, beste Filmmusik), 3 Berlinale-Preise (Bestes Drehbuch sowie die Preise der Kinobetreiber*innen und Leser*innenjury der Beltriner Morgenpost): STERBEN erzählt in mehreren Akten und aus verschiedenen Perspektiven die Geschichte einer dysfunktionalen Familie.

Lissy, Tom und Ellen. Sie alle tragen den Nachnamen Lunies, sie alle gehören zu derselben Familie. Und doch könnten sie emotional nicht weiter voneinander entfernt sein. Während Tom als Dirigent versucht, mit seinem Freund, dem Komponisten Bernard, ein Musikstück mit dem Titel „Sterben“ fertigzustellen, kämpft seine Schwester Ellen mit ihren inneren Dämonen, einer Affäre mit ihrem Chef und der von Eifersucht geprägten Beziehung zu Tom. Und die Mutter Lissy? Sie versucht, ihren an Parkinson erkrankten Mann Gerd so gut es geht zu umsorgen und leidet selbst an Erkrankungen, die ihr das Leben erschweren. Im Grunde gibt es nichts, was diese Familie zusammenhält. Außer das Leben. Oder eben das Sterben.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Matthias Glasner

BUCH

Matthias Glasner

KAMERA

Jakub Bejnarowicz

MUSIK

Lorenz Dangel

MIT

Lars Eidinger,
Corinna Harfouch,
Lilith Stangenberg,
Ronald Zehrfeld,
Robert Gwisdek,
Hans-Uwe Bauer



Versetzen Sie sich mit Ihren Klassen in Weihnachtsstimmung: Im DEZEMBER bietet das Medienzentrum Wiesbaden mehrere Weihnachtsfilme an – für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Aufgrund der großen Nachfrage sind die Filme schon stark ausgebucht. Schauen Sie trotzdem auf unserer Homepage vorbei – es werden immer mal wieder Plätze frei und man kann sich auf der Warteliste vormerken lassen.

IM KOMMENDEN JAHR wird das Medienzentrum im Rahmen des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus unter anderem den Film „In Liebe, Eure Hilde“ in der Caligari FilmBühne zeigen. Das eigene Programmheft zur Reihe „Erinnern an die Opfer“ informiert darüber.

MEDIENZENTRUM WIESBADEN E.V.  Infos & Anmeldung: 0611 1665841, kino@mdz-wi.de

Freitag, 13. Dezember 2024, 19.30 Uhr DAS FLÜSTERN DER FELDER



Nach dem Publikumserfolg „Loving Vincent“ erschafft das Regie-Duo DK und Hugh Welchman erneut ein visuell berauschendes Meisterwerk aus unzähligen handgemalten Ölbildern. Basierend auf dem mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichneten Roman „Die Bauern“ von Władysław Reymont erzählt der Film die beeindruckende Geschichte einer jungen Frau. DF.



FBW, Schloss Biebrich am Rhein,
Ostflügel, Eingang Parkseite
Eintritt: 6 Euro; Kartenreservierungen:
Telefon 0611 / 84 07 66 sowie
www.filme-im-schloss.de
Buslinien 3, 4, 9 und 14,
Haltestelle Rheinufer

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

Kino3:

www.kino3wiesbaden.cinemalovers.de

EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)

9 €, ermäßigt 8 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 7 €
Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

Zuschlag für Überlänge:

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

Traumkino für Kinder: 5 €

KARTENVORVERKAUF

Online: www.wiesbaden.de/caligari

Tourist Information:

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0
Mo bis Sa 10 – 18 Uhr

Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)

täglich 17 bis 20.30 Uhr

ANFAHRT

Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Bus: Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

KINO FÜR ALLE

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,
13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

MITGLIED DES NETZWERKS

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

PROGRAMM AM MONTAG & DIENSTAG

DFE DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

HERAUSGEBER UND REDAKTION

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.ö.R.
Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,
65185 Wiesbaden, E-Mail: caligari@wiesbaden.de
Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704
Steuer Nr.: 043 226 20502
Gestaltung: 99°, Auflage 12.500



Liebe Kinder,

mit der episodischen Verfilmung **LOTTA ZIEHT UM** stimmen wir uns ein auf die vorweihnachtliche Zeit. Weiter geht es mit **EIN JUNGE NAMENS WEIHNACHT**, einem fabulierfreudigen Fantasy-Märchenfilm rund um die Geschichte des Weihnachtsmanns. Schließlich sind wir gut gerüstet für das „Grande Finale“ vor dem Fest: **DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL**.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit.

Euer Traumkino-Team

AB 10



Sa 30.11.
So 01.12.
14:30

ONE IN A MILLION

D 2022, 84 Min., FSK: ab 0,
FBW: wertvoll,
Regie: Joya Thome



AB 5

Sa 07.12.
So 08.12.
14:30

LOTTA ZIEHT UM

S 1993, 83 Min., FSK: ab 0,
Regie: Johanna Hald



AB 8

Sa 14.12.
So 15.12.
14:30

EIN JUNGE NAMENS WEIHNACHT

GB 2021, 104 Min., FSK: ab 6,
FBW: besonders wertvoll,
Regie: Gil Kenan



AB 6

Sa 21.12.
So 22.12.
14:30

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

CSSR 1973, 86 Min., FSK: ab 0,
Regie: Václav Vorlíček



AB 5

Sa 28.12.
So 29.12.
14:30

FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD

NL/B/LUX 2024, 70 Min., FSK: ab 0,
Regie: Mascha Halberstad

